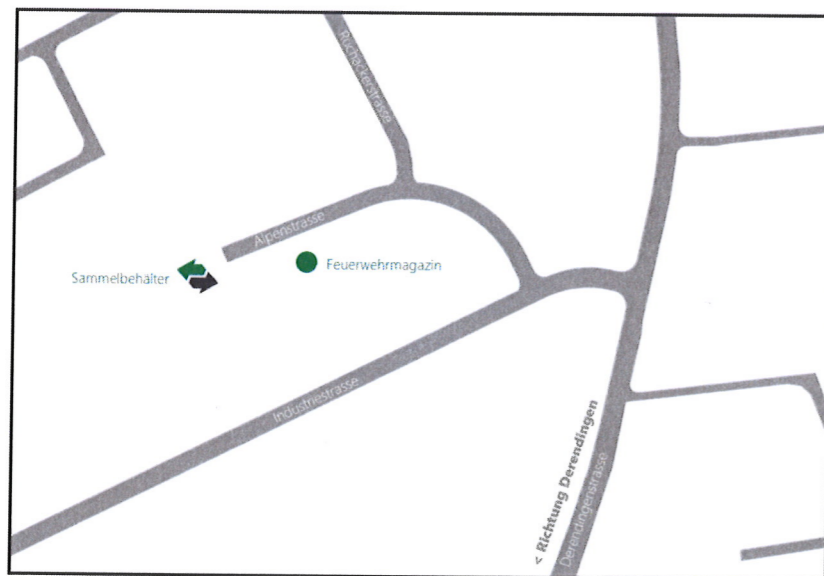




Standort Sammelbehälter Gemeinde Luterbach

Der Haushaltskunststoff-Sammelsack kann während folgenden Öffnungszeiten im entsprechenden Behälter, welcher sich in der Muldenanlage befindet, eingeworfen werden.

Montag: 17.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch: 17.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 09.30 - 11.30 Uhr



Verkaufsstellen Sammelsack

Es werden Rollen à 10 Säcke (60lt) zu CHF 20.00 angeboten.
Die Sammelsäcke sind an folgenden Verkaufsstellen in Luterbach erhältlich:

Einwohnergemeinde Luterbach
Hauptstrasse 20
4542 Luterbach

DENNER Satellit
Hauptstrasse 25
4542 Luterbach



Neuenschwander AG Entsorgungszentrum



Kunststoff-Recycling:
Starten statt warten

Haushaltskunststoff-Recycling: Ganz einfach mit dem Sammelsack

Der Kunststoff-Sammelsack ist in der ganzen Schweiz ein voller Erfolg. Immer mehr Menschen machen mit und sehen, wie sinnvoll und dabei bequem das Sammeln von Haushaltskunststoff ist.

Der Sammelsack ist die ideale Ergänzung zu den heutigen Sammelsystemen. Er ist praktisch und konsumentenfreundlich. Das Reduzieren des Abfallbergs wird damit so einfach wie nie.

Sollten Sie noch nicht zu den erfahrenen Kunststoff-Sammlerinnen und -Sammlern gehören, haben wir für Sie in diesem Flyer die wichtigsten Informationen zu diesem sinnvollen Recycling zusammengestellt.

Aktuelle Informationen zum Kunststoff-Recycling und zu neuen Verkauf- und Sammelstellen finden Sie im Internet unter entsorgung-neuenschwander.ch oder sammelsack.ch. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen auch persönlich zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 032 677 23 93.

Starten auch Sie jetzt mit dem Sammeln und Recycling von Haushaltskunststoff – für die Schonung der natürlichen Ressourcen unserer Erde und für die Reduktion des CO₂-Ausstosses unserer Gesellschaft.

Freundliche Grüsse
Neuenschwander AG Entsorgungcenter



Peter Neuenschwander



«Bring plastic back»

In jedem von uns steckt ein Sammler und Wiederverwerter: Recycling beginnt schon im Haushalt, denn in unserem Kehrort schlummern Millionen Tonnen an Wertstoffen, die rezykliert und für die Herstellung neuer Produkte genutzt werden könnten und sollten. Machen Sie mit bei «Bring plastic back»!

Was gehört in den Sammelsack?

Grundsätzlich alle Lebensmittelverpackungen aus Kunststoff. Achten Sie auf folgende Symbole:



- Folien aller Art: Tragetaschen, Kassensäckli, Zeitschriften-, Sixpack-, Schrumpf- und Stretchfolien etc.
- Plastikflaschen aller Art: Milch, Getränke, Öl, Essig, Shampoo, Wasch- / Reinigungsmittel, Weichspüler etc.
- Tiefziehschalen: Eier-, Getztliverpackungen, Früchte-, Obst- und Fleischschalen.
Hinweis: Rund 20 Prozent der Verpackungen sind aus unterschiedlichen Kunststoffarten zusammengesetzt, z.B. bei Käse- und Fleischverpackungen. Hier ist es sinnvoll, Kunststoffschale (Trays) und Deckel- bzw. Verschlussfolie abzutrennen, damit die Sortiermaschine auch beide Materialien getrennt einfacher erkennen kann.
- Verpackungen aus Verbundstoffen: Pommes Chips, Erdnüsse, Kaffeebohnen, Getränkebeutel z.B. Capri-Sonne.
- Eimer, Kessel, Becken, Blumentöpfe, Transport- und Frischhalteboxen, Kosmetikdosen, Tuben, Duschmittel, Seifenspender, Nachfüllbeutel.

Wichtig: Das Sammelgut muss nicht ausgewaschen werden, löffelrein reicht völlig aus.

Warum ist das PET-Symbol dabei, wenn ich PET-Flaschen doch gratis zurückgeben kann?

Aus PET werden nicht nur Getränkeflaschen hergestellt, sondern auch diverse andere Behälter, wie zum Beispiel Lebensmittelverpackungen, Shampoo- oder Essigflaschen. Da bereits auf jeder gekauften PET-Getränkeflasche eine vorgezogene Recyclinggebühr vom Konsumenten bezahlt wird, können diese PET-Getränkeflaschen gratis im Detailhandel abgegeben werden und sollten nicht im Sammelsack landen.

Warum soll ich Kunststoff sammeln?

Alles spricht für das Recycling von Kunststoff. Die wichtigsten Argumente:

- Die Produktion von einem Kilo Recycling-Kunststoff spart bis zu 3 Liter Erdöl.
- Zahlreiche Ökobilanzen haben den ökologischen Vorteil von Kunststoff-Recycling bewiesen.
- Kunststoff kann mehrmals recycelt werden, schliesst Materialkreisläufe und schont Ressourcen.
- Recycling braucht ca. 50% weniger Energie als die Herstellung von «neuem» Kunststoff.
- Kunststoffe können bis zu 500 Jahre im Boden und in Gewässern überdauern, was eine grosse Gefahr für den Mensch und die Tierwelt sein kann.

Was gehört nicht in den Sammelsack?

- Stark verschmutzte Verpackungen, z.B. von Grillwaren (Marinade), verschmutztes Einweggeschirr, Verpackungen mit Restinhalten
- Kunststoffprodukte wie Spielzeug und Gartenschläuche
- Styropor, Sagex, EPS (separate Sammlung, Infos unter entsorgung-neuenschwander.ch)